


# Reiselied

Worte und Weise: Hans Roelli




1. Rei-sen ist das be - ste Tu - en und hat kei - nen Je ge - reut.  
2. Sai - ten - spiel und Wei - se tö - nen, dass sich al - le nach mir drehn.  
3. Son - ne aus den Him - meln, strah - le; Hü - gel fasst mich schim - mernd ein!  
4. Re - gen aus der Wol - ke rau - sche; Wind, ver - we - he Lug und Trug;



In der Lau - be still zu ru - hen, taugt für al - te, mü - de Leut.  
In der Au, der lich - ten schö - nen, kann mein Spiel und Lied be - stehn.  
Und du fro - her Bach im Ta - le, lass mich dein Be - glei - ter sein.  
mei nen dun - keln Man - tel bau - sche, Flü - gel bin ich, Vo - gel - flug!



Öff - net das ver - schlaf - ne Haus, ver - schlaf - ne Haus! Draus - sen geht zu



sei - ner Freu - de ei - ner in die Welt hin - aus, ei - ner in die Welt hin - aus.